



Bericht zur Befragung zum Studienverlauf (Bachelor) aus den Erhebungen im WiSe 2017/18 und 2018/19

Gesamtbericht

(Bachelor of Arts/Science/Education/Law und 1. Juristische Prüfung)

Dezember 2019

Studierenden-Panel

E-Mail: panel@uni-potsdam.de

www: <https://pep.uni-potsdam.de/>

Universität Potsdam

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium

Bereich Hochschulstudien

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Inhaltsverzeichnis

		5.2 Schwierigkeiten: Studienorganisation und -orientierung	21
		5.3 Schwierigkeiten: Studienumfang und -anforderungen	21
		5.4 Schwierigkeiten: Studienalltag	22
1 Erläuterung der Tabellen	2		
2 Wussten Sie schon...	3		
3 Einleitung	4	6 Praktikum	23
3.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung	4	6.1 Absolvierte Praktika	23
3.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium	5	6.2 Dauer	23
3.3 Erwartungen an das Studium	6	6.3 Nützlichkeit	24
3.4 Gründe für das Studium des Faches	7		
4 Urteile zum Studium	9	7 Studienende und Berufsorientierung	25
4.1 Lehre und allgemeine Aspekte I	9	7.1 Vorhaben nach Beendigung des Studiums	25
4.2 Lehre und allgemeine Aspekte II	11	7.2 Berufsplanung	26
4.3 Organisatorische Aspekte	13	A Anhang	27
4.4 Forschungs- und Praxisbezug	15	A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten	27
4.5 Modulstruktur	17	A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten	27
4.6 Lehrveranstaltungsevaluation	18	A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung	28
4.7 Betreuung und Beratung	19	A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss	28
5 Schwierigkeiten von Studierenden	20		
5.1 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen	20		

1 Erläuterung der Tabellen

Anhand des folgenden Beispiels möchten wir Ihnen einige Hinweise zur Ergebnisdarstellung dieses Berichts geben. Hierbei gehen wir kurz auf die Zusammensetzung der Vergleichsgruppen ein, sowie auf Abkürzungen in den Tabellen.

Beispieltabelle:

Fragetext: Wenn Sie rückblickend noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

	HuWi Fakultät ¹		Jur Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Universität ²	
Antworten: 1=sehr wahrscheinlich; 5=sehr unwahrscheinlich	M ³	n ⁴	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
wieder denselben Studiengang/dieselbe Fächerkombination wählen?	2.4	120	1.9	48	2.3	84	2.3	151	2.6	86	2.3	489
wieder dieselbe Hochschule wählen?	2.4	119	2.2	48	2.0	84	2.1	151	2.4	86	2.2	488
nicht wieder studieren?	4.5	116	4.6	48	4.5	84	4.3	147	4.5	86	4.4	481

Tabelle 3 – Mittelwerte: Rückblickende Studienentscheidung

- ¹ Alle Studiengänge der Fakultät mit dem Abschluss Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung.
- ² Alle Studiengänge der Universität mit dem Abschluss Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung.
- ³ M = durchschnittlicher Wert (Mittelwert) der Antworten.
- ⁴ n = Anzahl der Antworten.

2 Wussten Sie schon...

Mit einem Anteil von 68% gibt über ein Drittel der befragten Studierenden der Abschlüsse Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung an, dass sie an ihrem Studienfach nach wie vor interessiert sind. Lediglich 15% sagen, dass sie ihr Interesse am eigenen Studienfach im Verlauf des Studiums weitgehend verloren haben.

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) hat eine bundesweite Studie ¹ zum Thema Studienabbruch an deutschen Hochschulen durchgeführt. Die Befragung exmatrikulierter Studierender aus dem Sommersemester 2014 ergab, dass mangelnde Studienmotivation der zweitwichtigste Grund ist, das Studium abzubrechen. Das abnehmende Interesse am Fach wirkt dabei mitunter am stärksten auf eine mangelnde Studienmotivation.

*Frage*text: Mein Interesse am Studienfach ist im Verlauf meines Studiums weitgehend verloren gegangen.

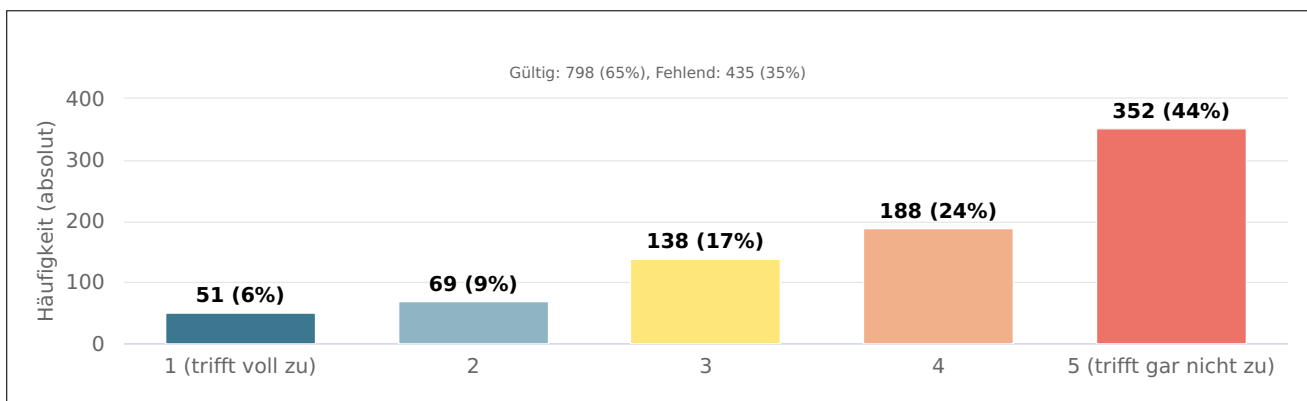


Abbildung 1 – Verlust des Interesses am Studienfach (Universität)

¹siehe DZHW Forum Hochschule Nr. 1/2017 https://www.dzhw.eu/pdf/pub_fh/fh-201701.pdf

3 Einleitung

3.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung

Der folgende Bericht gibt eine Übersicht zu ausgewählten Ergebnissen der Befragungen zum **Studienverlauf für alle Bachelorstudiengänge (Bachelor of Arts/Science/Education/Law und 1. Juristische Prüfung)** (Wintersemester 2017/18 und 2018/19) des Studierenden-Panels der Universität Potsdam. Die tabellarischen Darstellungen des Berichts erlauben einen Vergleich zwischen den verschiedenen Fakultäten und der Universität insgesamt. Für diese Vergleiche werden die Daten zuvor nach den relevanten Abschlüssen gefiltert.

Ziel des Berichtes ist es, die Sicht der Studierenden bezüglich der Qualität ihres Studiengangs sowie ihre Erwartungen an das Studium und persönliche Schwierigkeiten darzustellen. Zudem werden Informationen zu Praktika, zu Vorhaben nach dem Studienabschluss und zur Berufsorientierung der Studierenden beleuchtet. Damit wird ein Überblick über Stärken und Schwächen des Studiums an der Universität gegeben, der zur Qualitätsentwicklung beitragen und als Grundlage für Diskussionen dienen soll.

Eingeladen zu den Befragungen im Wintersemester 2017/18 und 2018/19 wurden alle Studierenden mit dem angestrebten Abschluss Bachelor, Bachelor Lehramt oder 1. Juristische Prüfung, die zum Zeitpunkt der Befragungen im dritten oder höheren Fachsemester des jeweiligen Erstfaches immatrikuliert waren. Genaueres zum Rücklauf und dessen Betrachtung nach Fächern können den Anhängen A.3 und A.4 entnommen werden.

Die Studierenden wurden bis zu fünfmal per E-Mail zur Teilnahme an der Befragung gebeten. Der Link in den Einladungen wurde personalisiert, um eine Mehrfachteilnahme auszuschließen. Insgesamt wurden 12891 Studierende mit dem Abschluss Master, Master Lehramt oder Magister Legum zu den Befragungen eingeladen. 1193 Fälle (WiSe 2017/18: 611 und WiSe 2018/19: 582) konnten im bereinigten und plausibilisierten Datensatz für die Ergebnisdarstellung berücksichtigt werden.

3.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium

	HuWi Fakul- tät		MathNat Fakul- tät		D.E. Fakul- tät		Philo Fakul- tät		WiSo Fakul- tät		Jura Fakul- tät		Universität	
	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>
	Ich bin mit meinem (ersten) Fach...	207	2.3	157	2.4	10	1.6	214	2.2	149	2.3	59	2.4	796
Insgesamt bin ich mit meinem Studium...	205	2.6	159	2.4	10	1.7	211	2.3	149	2.4	60	2.6	794	2.4

Tabelle 1 – Zusammenfassendes Urteil zum Studium

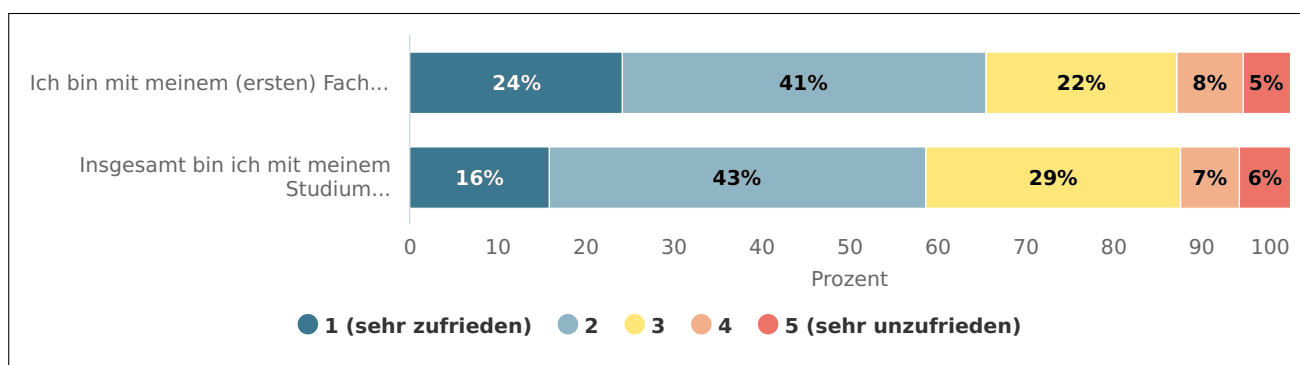


Abbildung 2 – Zusammenfassendes Urteil zum Studium (Universität)

3.3 Erwartungen an das Studium

*Frage*text: Inwiefern entspricht Ihr Studium den Erwartungen, die Sie zu Beginn des Studiums hatten?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=in sehr hohem Maße; 5=gar nicht	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>	<i>n</i>	<i>M</i>
Erwartungen an das Studium	237	2.9	173	2.7	12	1.9	249	2.9	173	2.8	76	2.7	920	2.8

Tabelle 2 – Mittelwerte: Erwartungen an das Studium

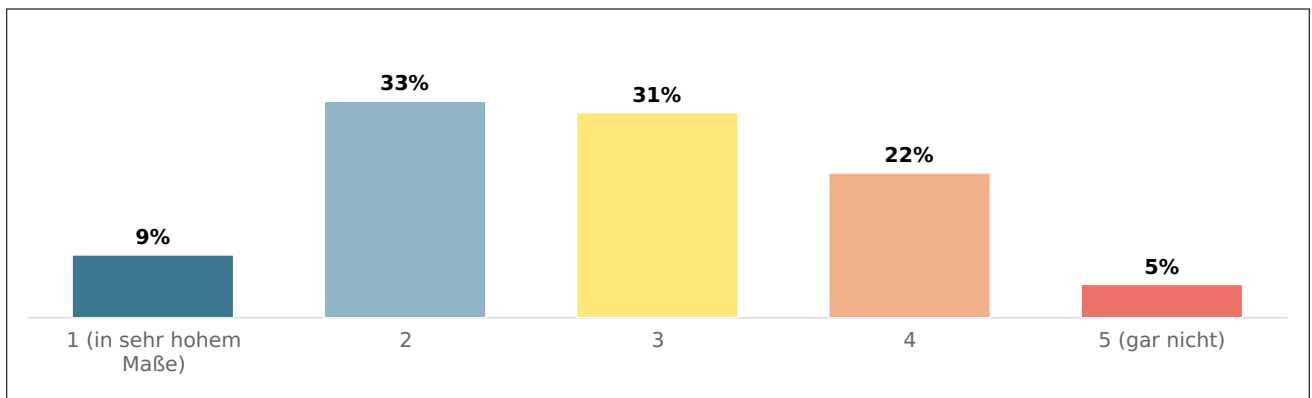


Abbildung 3 – Erwartungen an das Studium (Universität)

3.4 Gründe für das Studium des Faches

Fragetext: Wie bedeutend sind für Sie derzeit folgende Gründe, um Ihr Fach zu studieren?

	HuWi		MathNat		D.E.		Philo		WiSo		Jura		Universität	
	Fakultät		Fakultät		Fakultät		Fakultät		Fakultät		Fakultät		n	M
	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M		
Interesse am Fach	250	1.6	191	1.5	12	1.3	270	1.4	192	1.8	89	1.5	1004	1.5
wissenschaftliches Interesse	250	3.0	190	2.0	11	2.2	269	2.5	194	2.7	89	2.7	1003	2.6
Aussicht auf ein hohes Einkommen	248	3.2	191	3.0	12	2.1	271	3.3	193	2.6	89	2.4	1004	3.0
persönliche Begabung und Neigung	248	1.8	190	1.8	12	1.3	271	1.7	193	2.1	89	2.0	1003	1.9
persönliche Entfaltung und Entwicklung	248	1.8	190	2.0	12	1.8	271	1.7	193	2.0	87	1.8	1001	1.8
niedrige oder fehlende Zulassungshürden	250	4.4	189	4.4	12	4.9	270	4.0	193	4.2	88	4.3	1002	4.3
Aussicht auf einen hohen sozialen Status	249	3.6	190	3.5	12	3.4	269	3.7	191	3.3	87	2.9	998	3.5
Aussicht auf eine Führungsposition	249	3.9	190	3.7	12	2.6	268	4.0	191	2.9	88	2.6	998	3.6
Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz	249	2.3	191	2.5	12	1.8	272	2.8	193	2.5	88	2.1	1005	2.5
Qualifizierung für ein bestimmtes Berufsfeld	249	1.8	189	2.1	12	1.7	270	2.3	193	2.1	89	1.8	1002	2.0
Vielfalt der Berufsmöglichkeiten	249	2.6	190	2.7	12	1.7	271	2.7	192	2.0	89	1.6	1003	2.4
Möglichkeit, später selbstständig zu arbeiten	250	3.0	191	3.4	12	2.5	267	3.2	193	3.0	87	2.5	1000	3.1
Verbesserung der Gesellschaft	248	2.4	191	2.4	12	3.1	269	2.2	192	2.6	89	2.3	1001	2.4
anderen Menschen zu helfen	250	2.0	191	2.4	12	3.2	269	2.3	193	2.8	87	2.1	1002	2.4
viele Kontakte zu Menschen	250	2.4	190	3.3	12	3.2	267	2.6	192	3.1	89	2.7	1000	2.8
Überbrückung der Wartezeit auf den Wunschstudiengang	249	4.9	188	4.9	12	5.0	268	4.8	192	4.8	88	4.9	997	4.8
konkreter Berufswunsch	250	2.2	190	2.5	11	2.8	269	2.6	193	3.0	87	2.6	1000	2.5
einen mindestens genauso angesehenen Beruf wie meine Eltern erreichen	250	4.2	189	4.0	12	4.1	268	4.2	193	4.0	88	4.0	1000	4.1

Tabelle 3 – Mittelwerte: Gründe für das Studium des Faches

Fragetext: Wie bedeutend sind für Sie derzeit folgende Gründe, um Ihr Fach zu studieren?

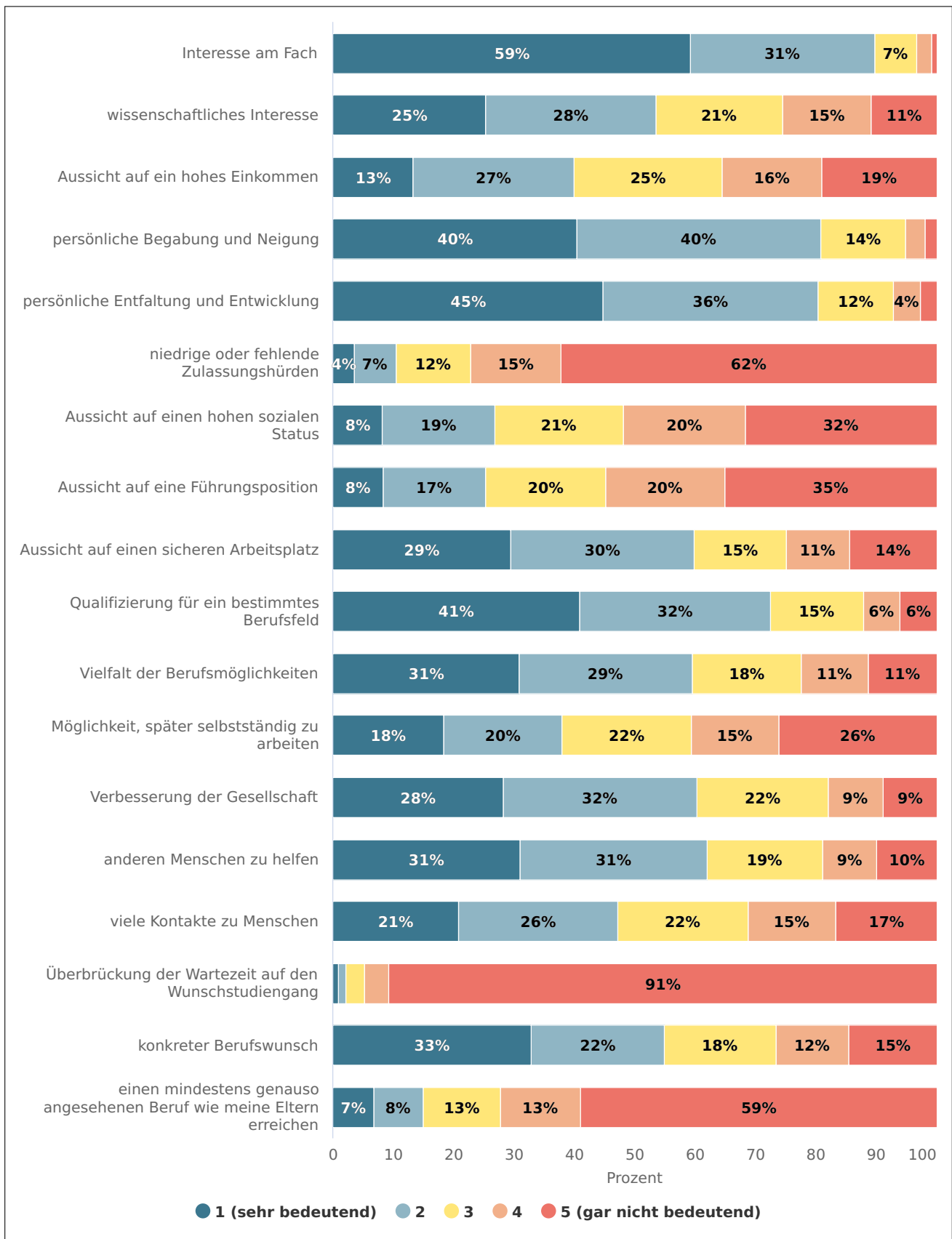


Abbildung 4 – Gründe für das Studium des Faches (Universität)

4 Urteile zum Studium

4.1 Lehre und allgemeine Aspekte I

Fragetext: Im Folgenden geht es um die Beurteilung der Lehrveranstaltungen in Ihrem (Erst-)Fach. Diese Beurteilung kann hier nur pauschal und nicht differenziert nach einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgen. Bitte beurteilen Sie, inwiefern die folgenden Aussagen auf die Lehre in Ihrem (Erst-)Fach zutreffen.

Im Allgemeinen...	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=stimmt genau; 5=stimmt gar nicht														
sind die Lehrenden gut vorbereitet.	259	1.7	192	1.7	13	1.8	279	1.8	196	1.8	92	1.8	1031	1.8
sind die Lehrenden in der Lage, komplizierte Sachverhalte so zu erläutern, dass ich sie verstehe.	259	2.0	192	2.2	13	2.1	279	2.0	196	2.1	91	2.3	1030	2.1
sind die Lehrenden in der Lage, mein Interesse an den Lehrinhalten zu wecken.	258	2.4	192	2.5	13	1.9	278	2.4	196	2.6	92	2.7	1029	2.5
sind die Lehrenden engagiert.	259	2.0	192	2.2	13	1.6	279	2.0	196	2.3	89	2.2	1028	2.1
ist das Anspruchsniveau angemessen.	258	2.1	192	2.4	13	1.5	278	2.2	195	2.2	92	2.2	1028	2.2
sind die Lehrveranstaltungen abwechslungsreich gestaltet.	258	2.8	192	2.9	13	2.2	278	2.9	196	3.1	92	3.4	1029	2.9
sind die erforderlichen Lehrmaterialien (Skripte ect.) leicht verfügbar.	258	1.7	192	1.7	13	1.2	279	2.0	195	1.7	92	2.3	1029	1.8
bin ich mit den Lehrveranstaltungen in meinem Studienfach zufrieden.	259	2.5	192	2.5	13	1.7	278	2.5	196	2.4	91	2.5	1029	2.5

Tabelle 4 – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte I

Fragetext: Im Folgenden geht es um die Beurteilung der Lehrveranstaltungen in Ihrem (Erst-)Fach. Diese Beurteilung kann hier nur pauschal und nicht differenziert nach einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgen. Bitte beurteilen Sie, inwiefern die folgenden Aussagen auf die Lehre in Ihrem (Erst-)Fach zutreffen.

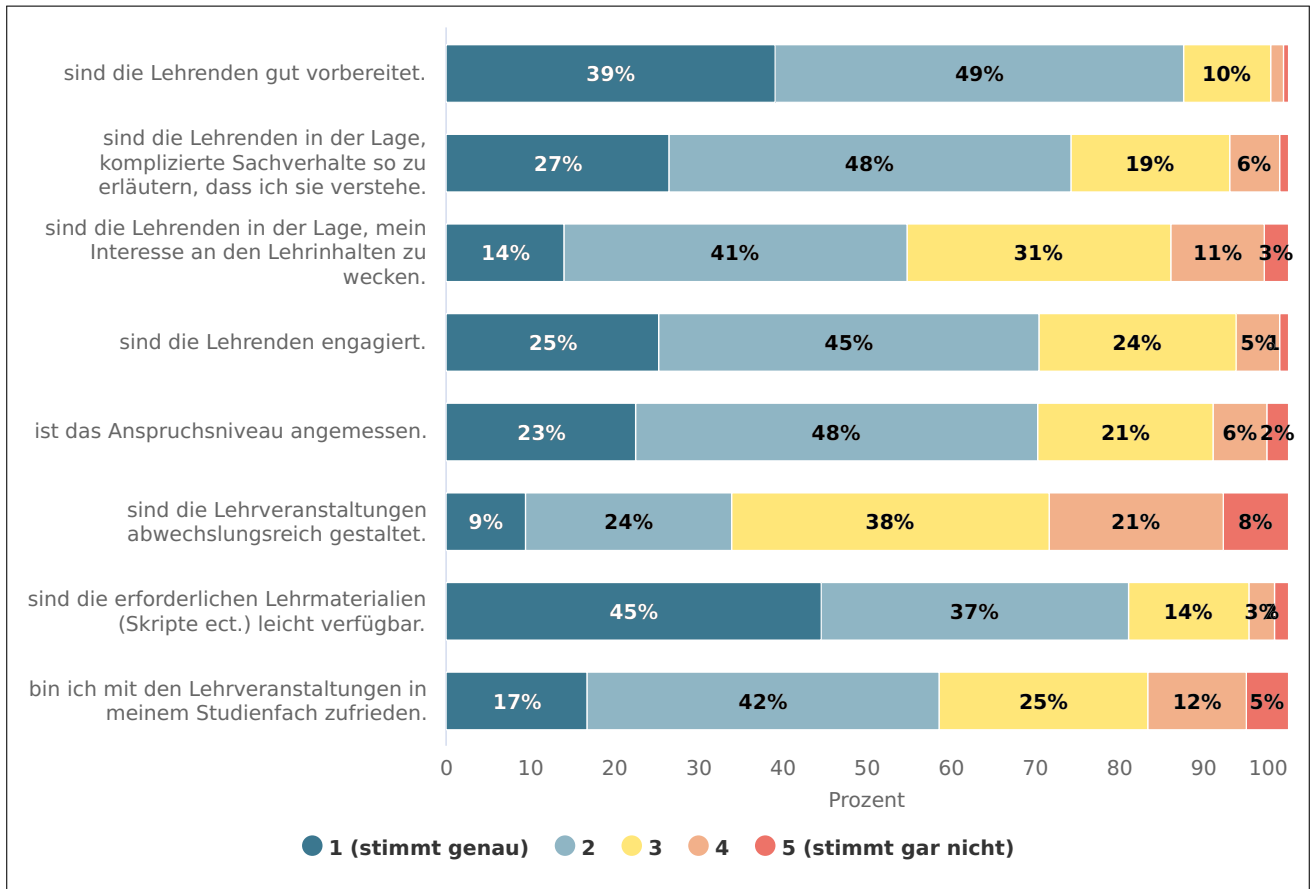


Abbildung 5 – Lehre und allgemeine Aspekte I (Universität)

4.2 Lehre und allgemeine Aspekte II

Fragetext: Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht														
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	290	3.5	214	3.6	18	2.1	323	3.1	218	3.3	105	3.0	1168	3.3
internationale Ausrichtung des Studienfachs	287	3.3	214	3.2	17	2.3	322	2.8	219	3.1	106	2.9	1165	3.1
fachliche Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten	289	3.0	216	2.6	18	1.8	324	2.6	219	2.7	106	2.5	1172	2.7
Forschungsbezug der Lehre	288	2.2	216	2.3	18	1.9	324	2.5	219	2.7	104	2.8	1169	2.4
Praxisbezug der Lehre	291	3.0	214	2.8	18	1.4	327	3.4	219	3.4	106	3.4	1175	3.2
Breite des Lehrangebots	291	2.5	216	2.1	18	1.9	326	2.5	218	2.6	106	2.4	1175	2.4
Varianz der Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit, Referat etc.)	291	2.8	216	3.4	18	2.6	326	2.5	219	3.2	106	2.9	1176	2.9

Tabelle 5 – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte II

Frage**text**: *Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?*

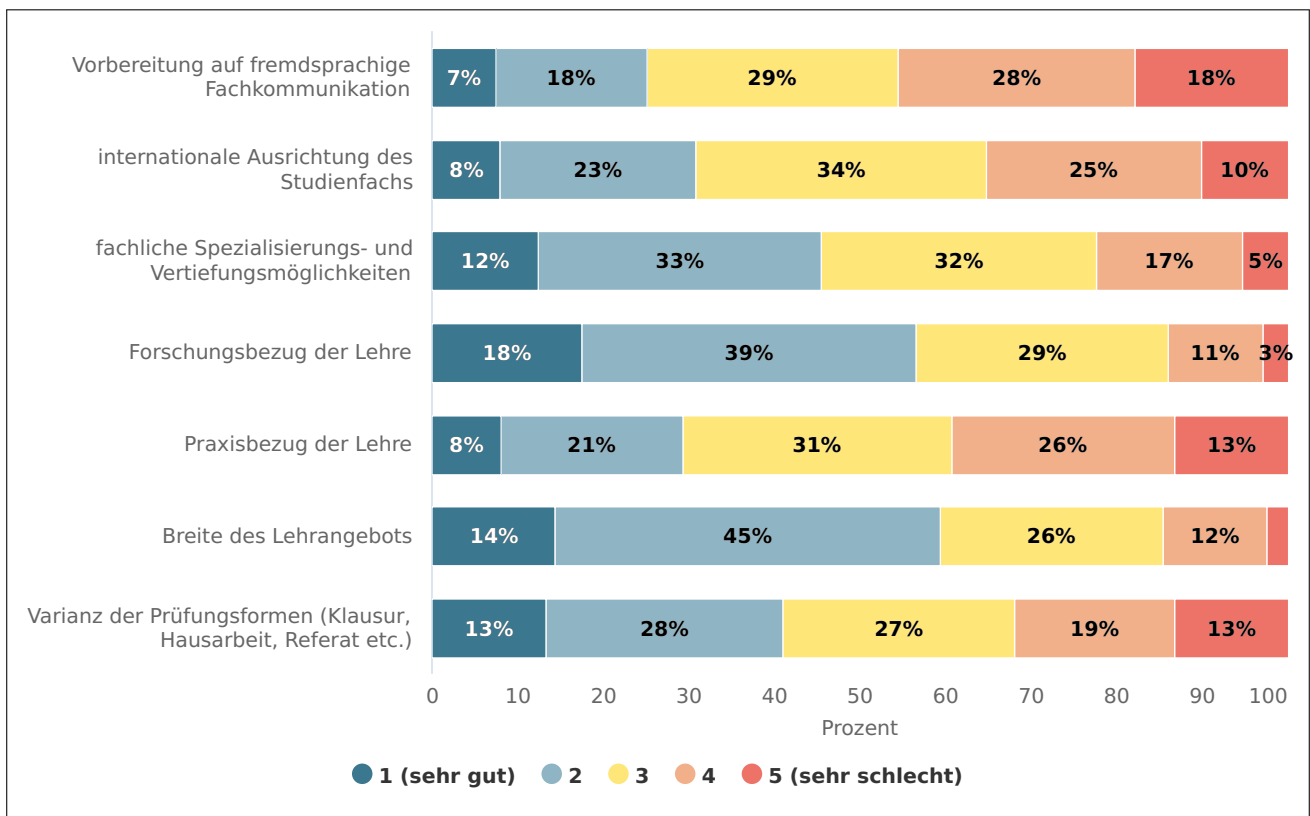


Abbildung 6 – Lehre und allgemeine Aspekte II (Universität)

4.3 Organisatorische Aspekte

Mit * markierte Fragen enthalten nur die Antworten derjenigen Personen, die angegeben haben, dass diese Dokumente in Ihrem (Erst-)Fach bekannt sind.

Fragetext: Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht														
Anzahl von Plätzen in den Lehrveranstaltungen	228	2.7	171	1.7	9	1.3	232	2.5	166	2.2	70	2.4	876	2.3
Studienorganisation des Fachs mittels PULS	230	2.3	171	2.5	9	3.2	231	2.6	166	2.5	70	3.8	877	2.6
Freiheit bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	230	3.3	171	3.3	9	1.6	231	2.5	166	2.8	69	2.8	876	3.0
zeitliche Koordination des Lehrangebots	230	3.0	170	2.8	9	1.8	231	3.0	166	2.9	70	2.6	876	2.9
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	231	2.5	171	1.9	9	1.1	232	2.5	165	2.1	69	1.8	877	2.2
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung*	227	2.3	163	2.3	8	1.4	223	2.5	158	2.3	65	2.1	844	2.3
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	230	3.3	171	3.3	9	1.2	231	3.1	166	2.9	70	3.2	877	3.1
Informationen zu Veränderungen im Studiengang (Studien- und Prüfungsordnung, Personal etc.)	231	3.1	169	3.1	9	1.1	230	3.3	164	3.5	70	3.3	873	3.2
Pflege der Webseite des Faches (Aktualität, Informationsgehalt)	227	2.7	169	2.6	9	1.3	230	2.7	162	2.8	70	2.4	867	2.7
Organisation der Prüfungen	228	2.4	171	2.4	9	1.7	230	2.5	166	2.6	69	2.3	873	2.5
Verständlichkeit des Modulhandbuchs*	146	2.1	150	2.2	5	1.4	178	2.3	143	2.2	3	2.3	625	2.2
Transparenz der Studienanforderungen	231	2.6	170	2.7	9	1.2	229	2.8	166	2.7	70	2.8	875	2.7

Tabelle 6 – Mittelwerte: Organisatorische Aspekte

Mit * markierte Fragen enthalten nur die Antworten derjenigen Personen, die angegeben haben, dass diese Dokumente in Ihrem (Erst-)Fach bekannt sind.

Fragetext: Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

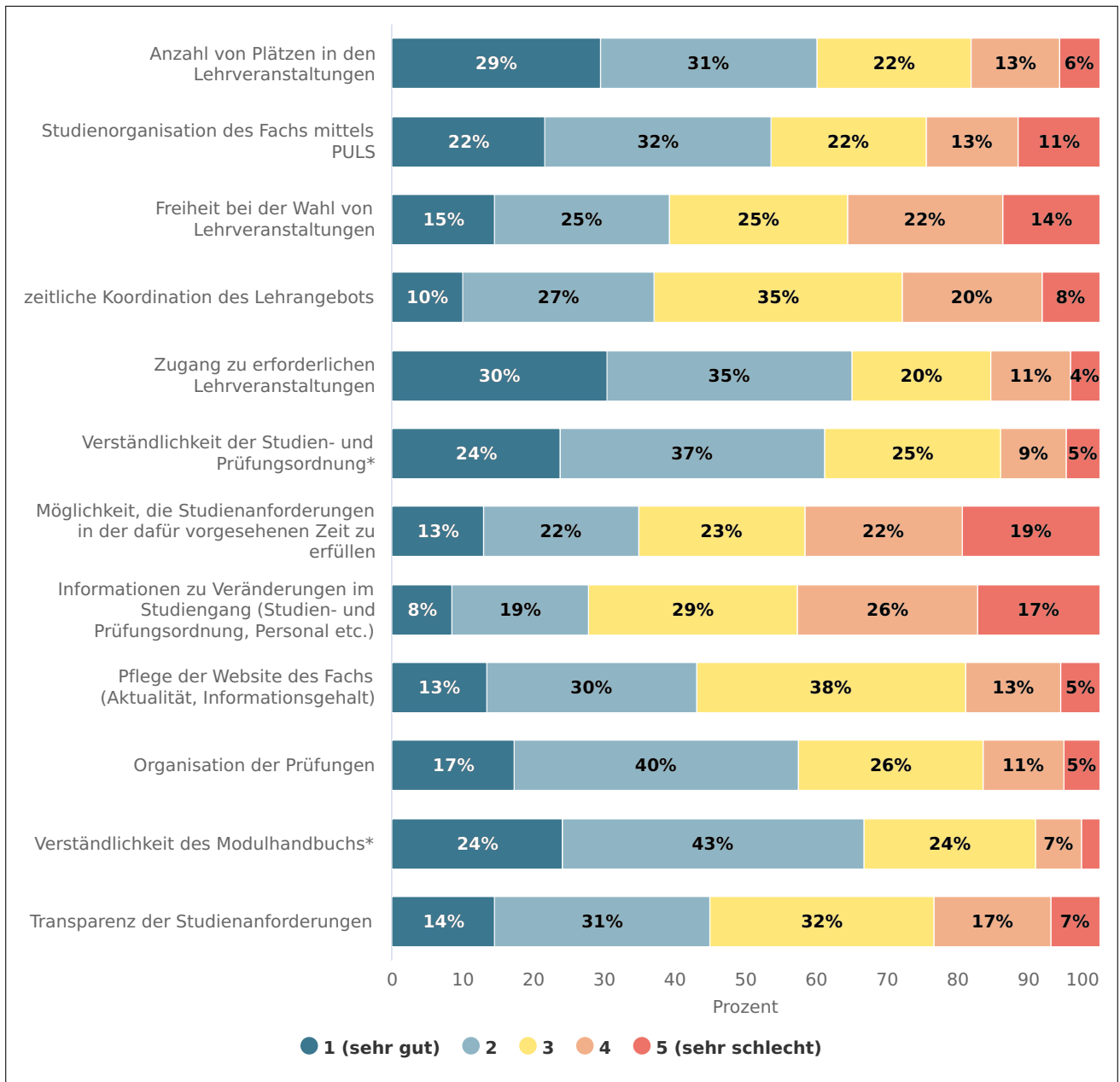


Abbildung 7 – Organisatorische Aspekte (Universität)

4.4 Forschungs- und Praxisbezug

Mit * markierte Fragen enthalten für den befragungszeitraum WiSe 2017/18 nur die Antworten derjenigen Personen, die angegeben haben, dass es dieses Studienangebot in Ihrem (Erst-)Fach gibt.

Fragetext: Wie beurteilen Sie den Forschungs- und Praxisbezug in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht														
Praxisbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)	216	2.7	167	2.8	9	1.3	219	3.3	158	3.0	66	3.0	835	2.9
Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige/kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)	216	2.4	167	2.7	9	2.4	220	2.8	157	2.9	67	3.3	836	2.7
Möglichkeit im Studium selbst zu forschen*	177	3.0	126	3.1	9	2.1	156	3.0	124	3.1	38	3.5	630	3.1
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und -ergebnisse vorgestellt werden*	193	2.5	134	2.9	8	2.2	158	3.0	141	2.8	41	3.5	675	2.8
Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z.B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)*	194	2.8	153	2.7	9	1.4	172	3.0	122	3.3	44	3.5	694	2.9
Lehrveranstaltungen über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern*	168	3.0	122	3.5	9	1.7	149	3.3	103	3.4	41	3.2	592	3.2
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird*	183	2.8	145	2.9	9	1.2	157	3.2	117	3.3	44	3.1	655	3.0

Tabelle 7 – Mittelwerte: Forschungs- und Praxisbezug

Mit * markierte Fragen enthalten für den befragungszeitraum WiSe 2017/18 nur die Antworten derjenigen Personen, die angegeben haben, dass es dieses Studienangebot in Ihrem (Erst-)Fach gibt.

Fragetext: Wie beurteilen Sie den Forschungs- und Praxisbezug in Ihrem (Erst-)Fach?

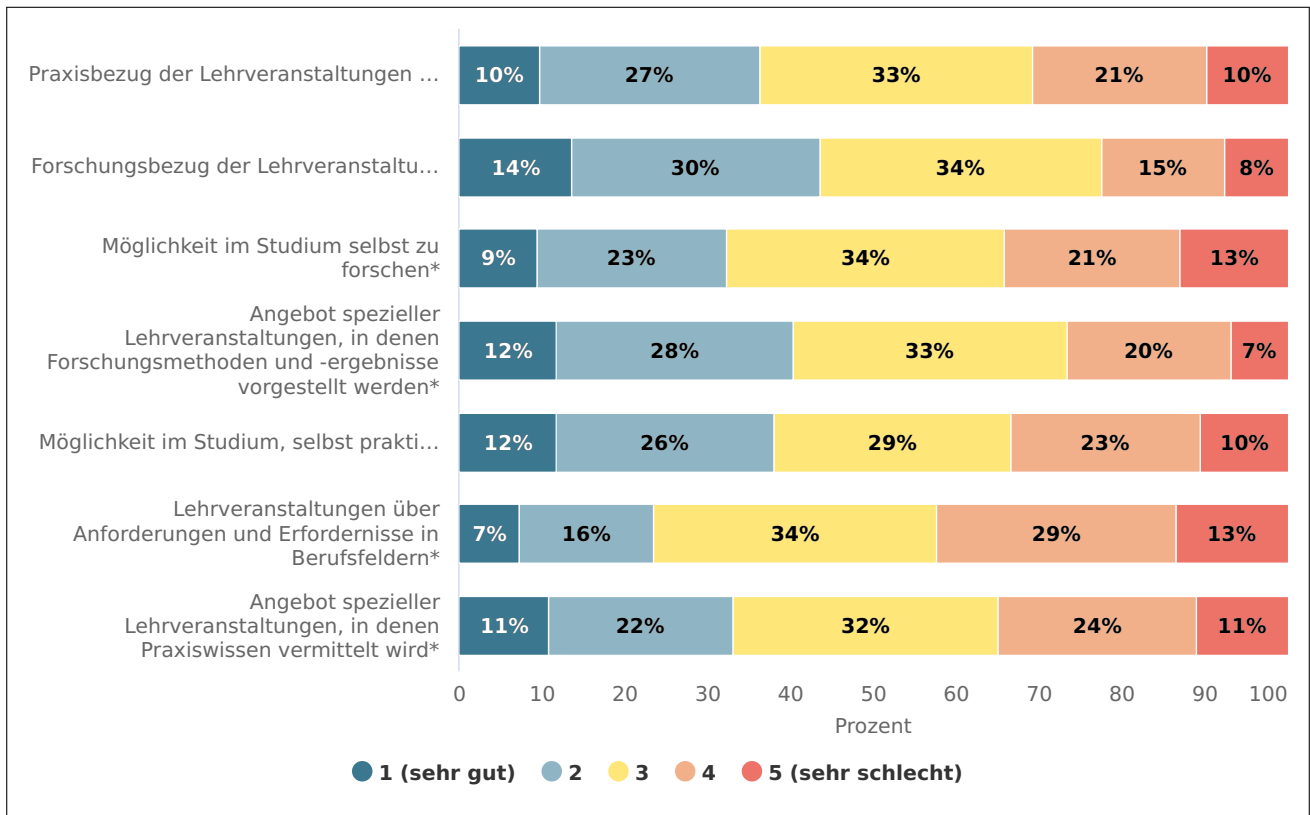


Abbildung 8 – Forschungs- und Praxisbezug (Universität)

4.5 Modulstruktur

Fragetext: Inwiefern treffen folgende Aussagen zur Modulstruktur in Ihrem (Erst-)Fach zu?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu														
Der Ablauf in den Modulen ist gut koordiniert (z.B. Veranstaltungen, Prüfungen).	287	2.5	209	2.5	16	1.5	313	2.5	216	2.6	7	2.7	1048	2.5
Die Lerninhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen in den Modulen sind gut aufeinander abgestimmt.	285	2.6	208	2.6	16	2.0	314	2.8	216	2.7	7	2.4	1046	2.7
Die Lernziele von Lehrveranstaltungen und Modulen werden deutlich gemacht.	286	2.2	209	2.4	16	1.8	314	2.5	216	2.3	7	2.3	1048	2.3
Die Lernziele der Module spiegeln sich sowohl in den Lehrmethoden als auch in den Prüfungsformen der Module wider.	283	2.6	207	2.6	16	2.1	314	2.9	215	2.9	7	2.4	1042	2.7
Der zeitliche Aufwand für einen Leistungspunkt variiert stark zwischen den Modulen.	285	2.0	209	1.8	16	2.2	314	2.0	215	2.0	7	2.9	1046	2.0

Tabelle 8 – Mittelwerte: Modulstruktur

Fragetext: Inwiefern treffen folgende Aussagen zur Modulstruktur in Ihrem (Erst-)Fach zu?

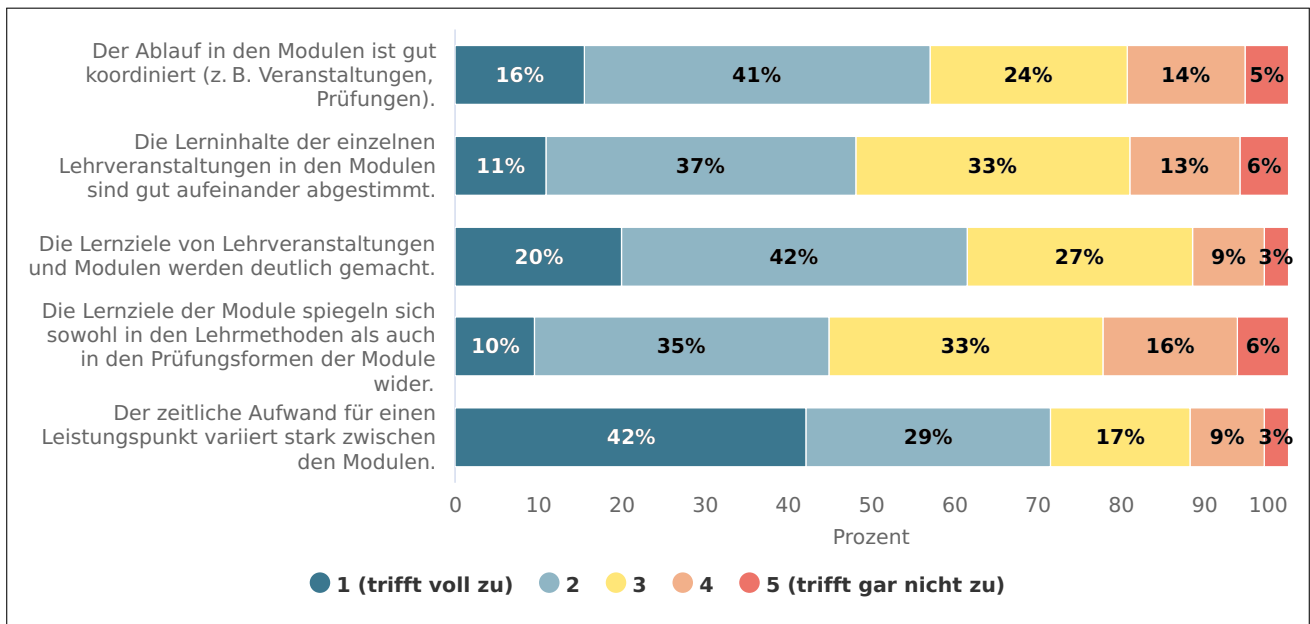


Abbildung 9 – Modulstruktur (Universität)

4.6 Lehrveranstaltungsevaluation

Wie oft. . .	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M
Antworten: 1=immer; 5=nie														
werden Lehrveranstaltungen, die Sie besuchen, evaluiert (z.B. durch Fragebögen, Diskussionen, Feedbackrunden o.ä.)?	274	2.3	203	2.4	14	1.0	293	2.4	204	2.1	97	3.0	1085	2.3
beteiligen Sie sich an diesen Evaluationsverfahren?	274	2.3	203	2.3	14	1.1	293	2.3	204	2.3	97	2.3	1085	2.3
wurden mit Ihnen die Evaluationsergebnisse diskutiert (z.B. zu den Befragungsergebnissen)?	273	3.9	202	3.5	14	2.1	293	3.8	202	3.9	97	4.1	1081	3.8
erhalten Sie Rückmeldung über Maßnahmen bzw. Veränderungen, die auf Grundlage der Evaluation getroffen wurden?	272	4.2	201	4.1	14	2.5	293	4.2	203	4.3	96	4.2	1079	4.2

Tabelle 9 – Mittelwerte: Lehrveranstaltungsevaluation

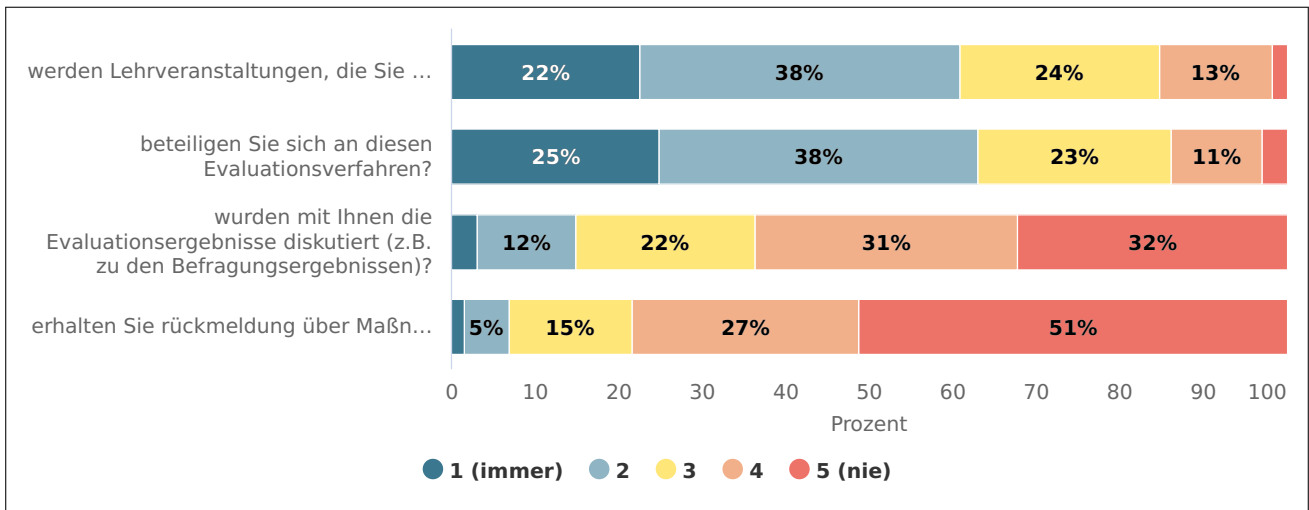


Abbildung 10 – Lehrveranstaltungsevaluation (Universität)

4.7 Betreuung und Beratung

Die folgenden Ergebnisse beinhalten nur Meinungen von Studierenden, welche von einem Betreuungsangebot Gebrauch gemacht haben.

Fragetext: Wie beurteilen Sie die Betreuung und Beratung durch folgende Personengruppen in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M	<i>n</i>	M
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht														
durch ProfessorInnen	173	2.4	146	2.1	9	1.6	196	2.1	133	2.5	50	2.5	707	2.3
durch DozentInnen bzw. Lehrbeauftragte	209	2.0	149	1.9	8	1.0	219	1.9	149	2.0	49	2.4	783	2.0
durch Studierende (Fachschaft, TutorInnen etc.)	155	2.2	136	2.0	9	1.2	149	2.2	113	2.0	50	2.9	612	2.2

Tabelle 10 – Mittelwerte: Betreuung und Beratung

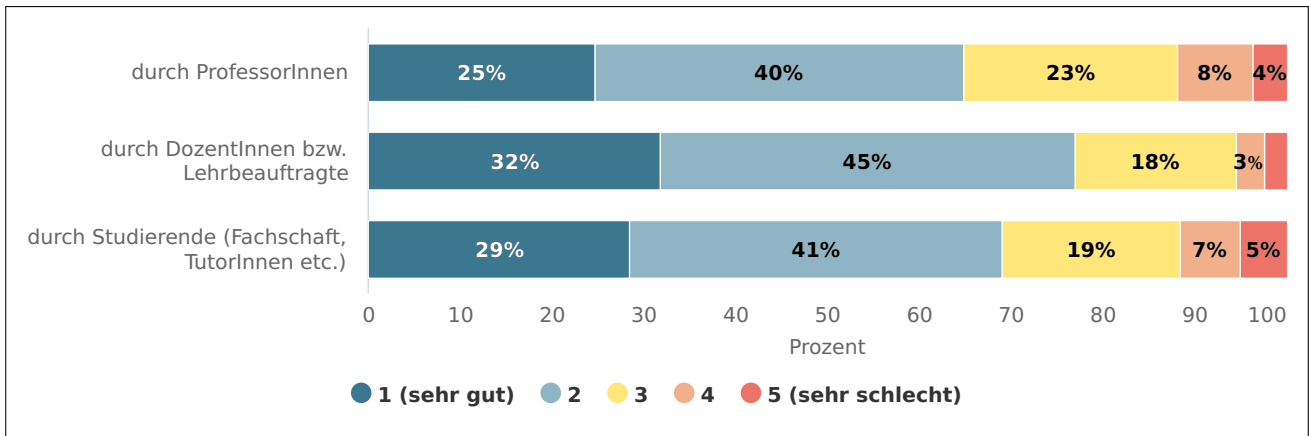


Abbildung 11 – Betreuung und Beratung (Universität)

5 Schwierigkeiten von Studierenden

5.1 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

Fragetext: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

	HuWi		MathNat		D.E.		Philo		WiSo		Jura		Universität	
	Fakul- tät		Fakul- tät		Fakul- tät		Fakul- tät		Fakul- tät		Fakul- tät		n	M
Antworten: 1=keine Schwierigkeiten; 5=große Schwierigkeiten	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M
Zeit für Dinge außerhalb des Studiums zu finden	207	3.0	156	3.3	9	2.7	209	2.8	150	2.7	61	2.9	792	2.9
feste Lern- und Arbeitsgruppen zu finden	205	2.5	157	2.6	9	1.4	208	3.1	149	3.1	60	3.4	788	2.9
Leistungsanforderungen in meinem Fachstudium	207	2.6	157	3.0	9	1.3	211	2.5	148	2.5	58	3.3	790	2.6
Rückmeldungen zu meinem Lernfortschritt zu bekommen	205	2.8	152	2.8	9	1.6	209	2.9	148	3.1	57	3.4	780	2.9
verfügbarer Freiraum für die Aufarbeitung von Wissenslücken (z.B. bei länger zurückliegender Schulzeit)	205	2.7	154	3.1	9	2.3	207	2.9	146	2.7	56	3.5	777	2.9
Übersichtlichkeit der Studienangebote	207	2.3	152	2.3	9	1.3	210	2.3	148	2.4	60	2.5	786	2.3
Planung des Studiums über ein Semester hinaus	209	2.6	156	2.7	9	2.0	211	2.6	148	2.4	60	2.7	793	2.6
wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen	208	2.9	157	2.7	8	2.6	212	2.8	147	2.9	62	2.7	794	2.8
Prüfungen effizient vorzubereiten	209	2.6	158	3.0	9	1.8	212	2.7	148	2.7	62	3.1	798	2.8
mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen	209	2.4	155	2.5	9	1.7	212	2.4	149	2.6	61	3.1	795	2.5
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	207	2.4	155	2.1	9	1.7	207	2.0	145	2.2	59	2.3	782	2.2
Angst vor Prüfungen	208	2.8	157	3.0	9	1.9	211	2.8	149	2.8	62	3.2	796	2.8
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	208	3.0	158	3.4	9	2.2	212	2.9	149	2.9	61	3.5	797	3.1
Einhalten fester Studienpläne	207	2.8	156	3.0	9	1.3	209	3.0	145	2.9	60	2.5	786	2.8
mich für mein Fachgebiet zu begeistern und zu engagieren	209	2.2	156	2.2	9	2.1	209	2.1	150	2.4	62	2.6	795	2.2
Orientierung im Studium	208	2.2	155	2.4	9	1.3	210	2.5	147	2.4	61	2.7	790	2.4
fehlende Kenntnisse über Abläufe innerhalb der Hochschule	207	2.6	154	2.5	9	1.3	208	2.6	149	2.7	58	2.8	785	2.6
Finanzierung des Studiums	209	2.8	156	2.6	9	1.6	211	3.1	150	2.6	61	3.0	796	2.8

Tabelle 11 – Mittelwerte: Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

5.2 Schwierigkeiten: Studienorganisation und -orientierung

Fragetext: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

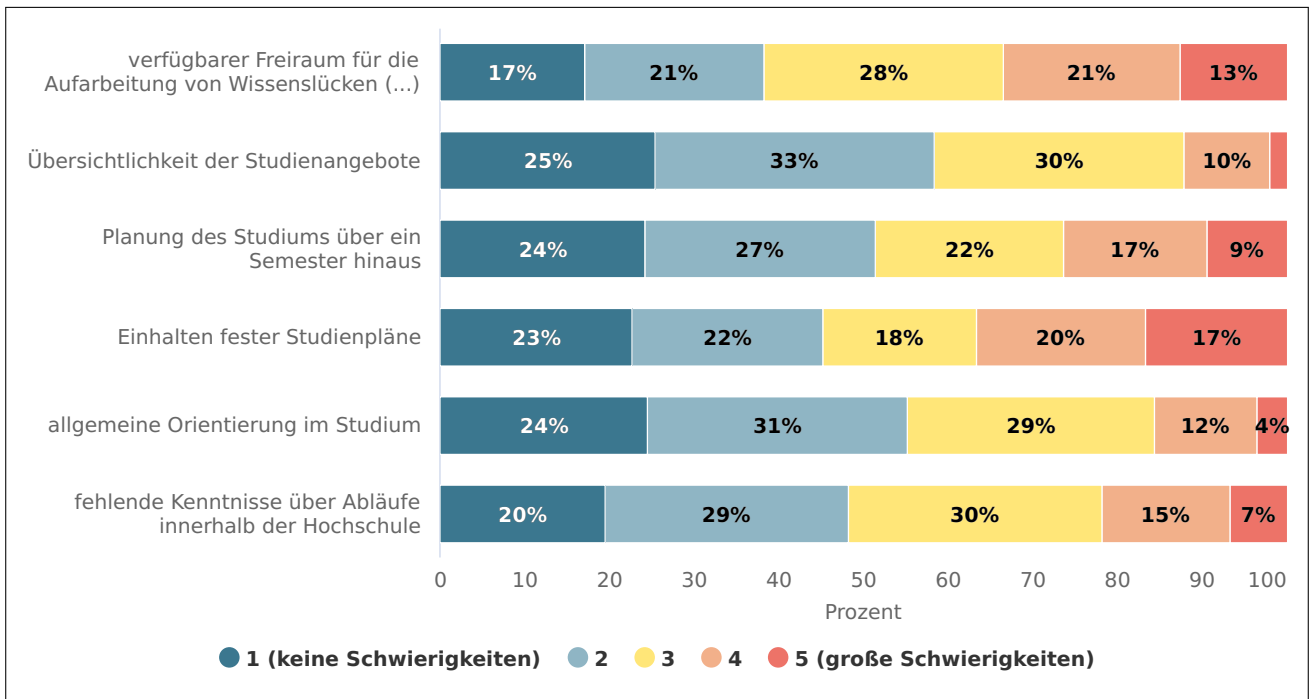


Abbildung 12 – Studienorganisation und -orientierung (Universität)

5.3 Schwierigkeiten: Studienumfang und -anforderungen

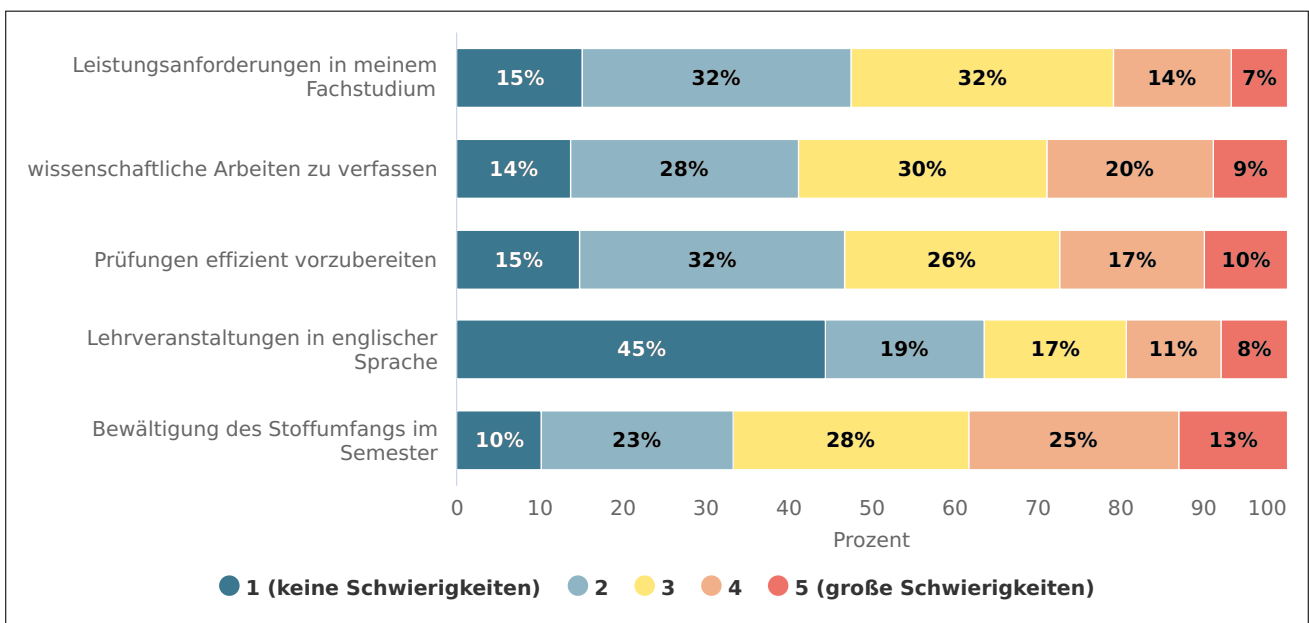


Abbildung 13 – Studienumfang und -anforderungen (Universität)

5.4 Schwierigkeiten: Studienalltag

Fragetext: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

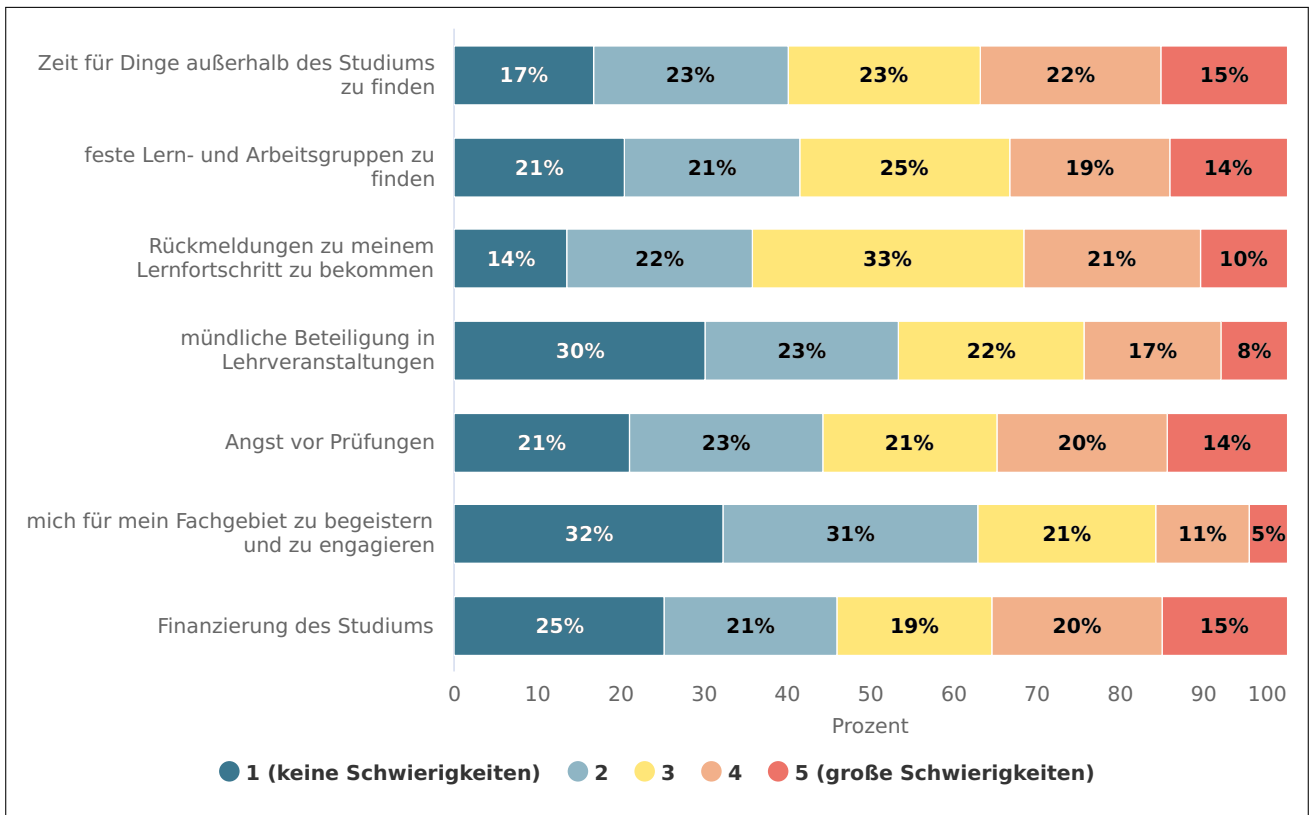


Abbildung 14 – Studienalltag (Universität)

6 Praktikum

6.1 Absolvierte Praktika

Fragetext: Haben Sie während Ihres Studiums freiwillige oder obligatorische (betriebliche oder schulische) Praktika/Praxissemester absolviert?

Hinweistext der Frage: Nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen, (Zulassungs-)Praktika vor dem Studium.

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

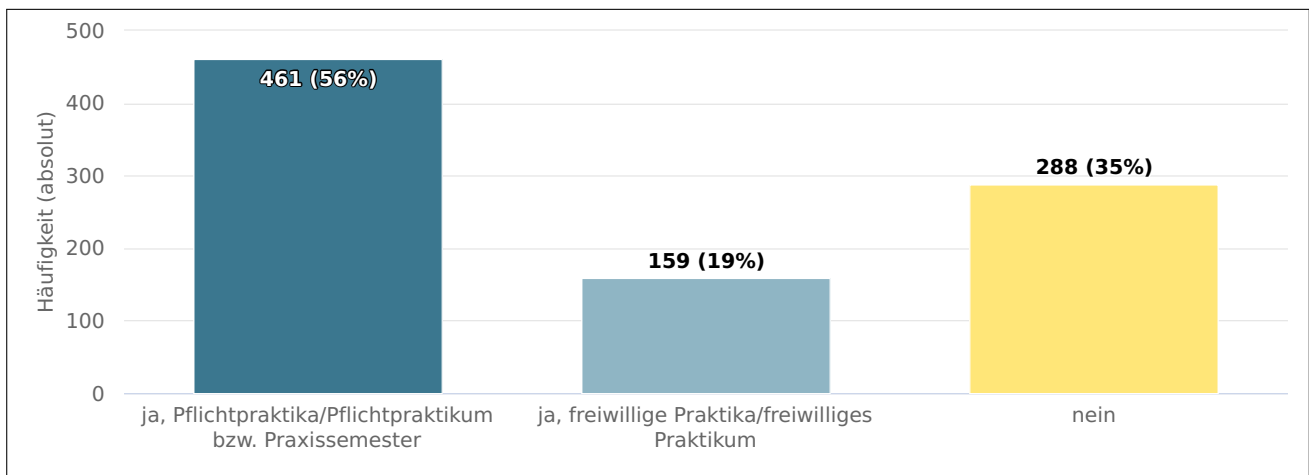


Abbildung 15 – Absolvierte Praktika (Universität)

6.2 Dauer

Die folgenden Ergebnisse zum Praktikum beinhalten nur die Antworten derjenigen, die angegeben haben, ein Pflichtpraktikum oder ein freiwilliges Praktikum absolviert zu haben.

Fragetext: Wie viele Monate haben die Praktika insgesamt gedauert?

	weniger								Anz.	Median
	als 1	1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12	mehr als 12		
Pflichtpraktika/um	12 % (56)	34 % (152)	31 % (138)	12 % (55)	4 % (19)	4 % (16)	0 % (2)	3 % (13)	451	3
freiwillige/s Praktika/um	16 % (26)	32 % (50)	27 % (43)	13 % (20)	4 % (7)	2 % (3)	–	6 % (9)	158	3

Tabelle 12 – Häufigkeiten: Dauer (Universität)

6.3 Nützlichkeit

Fragetext: Wie nützlich waren die Praktika insgesamt für Sie hinsichtlich der folgenden Aspekte?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M
Antworten: 1=1 (sehr nützlich); 2=2; 3=3; 4=4; 5=5 (garnicht nützlich)														
Orientierungshilfe bei der Studiengestaltung (z.B. Schwerpunktwahl)	155	2.6	89	2.9	2	1.5	133	2.8	81	2.8	54	3.2	514	2.8
Orientierungshilfe bei der Berufswahl	156	2.1	90	2.6	2	1.5	134	2.1	81	1.9	54	2.3	517	2.2
Erweiterung von fachlichen Kompetenzen	155	1.8	90	2.0	2	2.5	134	2.1	81	2.1	54	3.0	516	2.1
Erwerb von fachübergreifenden Kompetenzen (Präsentationen, Teamarbeit, Zeitmanagement)	155	2.3	90	2.4	2	4.0	133	2.3	81	2.0	54	3.4	515	2.4
Knüpfen von Berufskontakten	155	2.4	90	3.0	2	2.0	134	2.9	81	2.0	54	2.6	516	2.6
Anwendung fachlicher Kenntnisse in der Berufspraxis	155	1.9	90	2.4	2	3.5	134	2.3	81	2.2	54	2.6	516	2.2

Tabelle 13 – Mittelwerte: Nützlichkeit

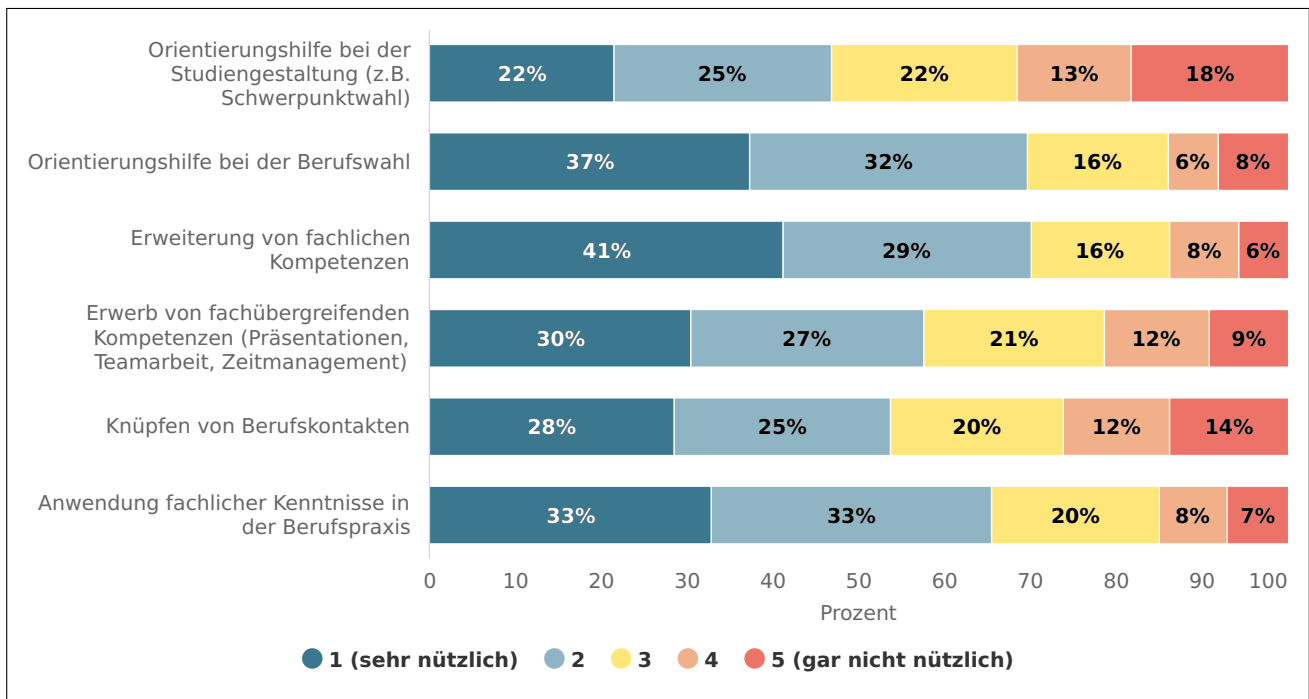


Abbildung 16 – Nützlichkeit (Universität)

7 Studienende und Berufsorientierung

7.1 Vorhaben nach Beendigung des Studiums

Die angegebenen Prozentzahlen beziehen sich auf die Anzahl der Personen, die diese Frage gesehen haben. Mehrfachantworten waren möglich.

Fragetext: Was werden Sie voraussichtlich nach Beendigung Ihres derzeitigen Studiums unternehmen?

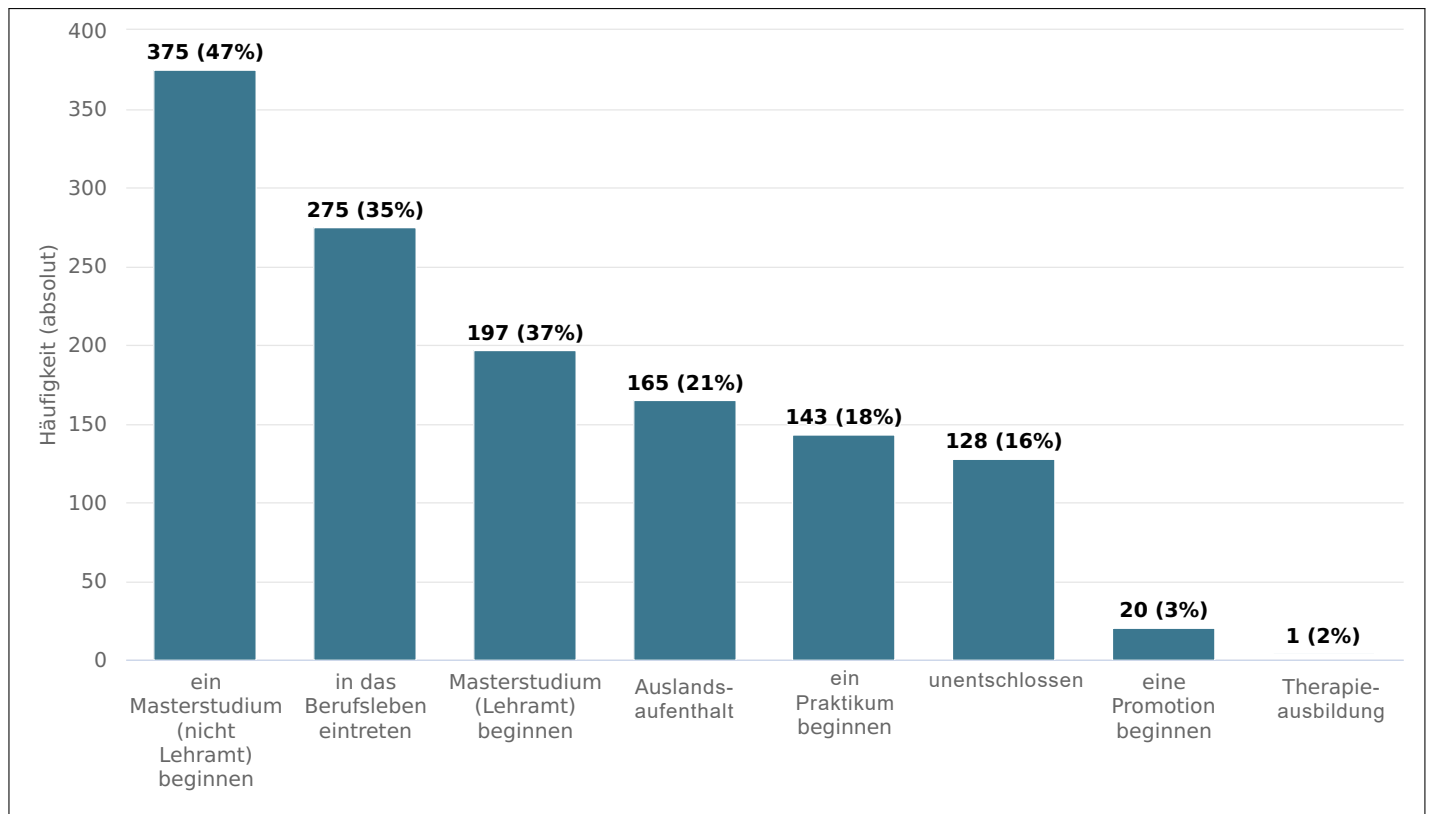


Abbildung 17 – Vorhaben nach Beendigung des Studiums (Universität)

7.2 Berufsplanung

Fragetext: Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie nach dem Studium ergreifen wollen?

Für die folgende Frage können nur Daten aus der Verlaufsbefragung aus dem WiSe 18/19 ausgewertet werden.

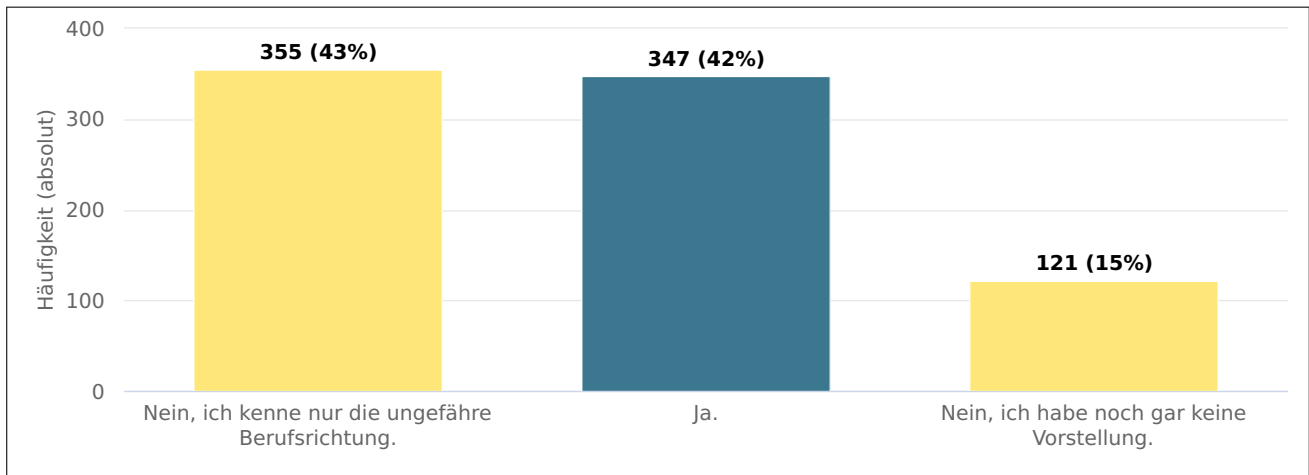


Abbildung 18 – Berufsplanung (Universität)

An welcher Fakultät ist Ihr (Erst-)Fach angesiedelt?	Ja.	Nein, ich kenne nur die ungefähre Berufsrichtung.	Nein, ich habe noch gar keine Vorstellung.	Gesamt
Juristische Fakultät	16 % (5)	72 % (23)	12 % (4)	7 % (32)
Philosophische Fakultät	56 % (64)	30 % (35)	14 % (16)	25 % (115)
Humanwissenschaftliche Fakultät	58 % (70)	34 % (41)	8 % (10)	26 % (121)
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	30 % (26)	54 % (47)	16 % (14)	19 % (87)
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	36 % (34)	42 % (40)	22 % (21)	21 % (95)
Digital Engineering Fakultät	0 % (0)	75 % (6)	25 % (2)	2 % (8)
Gesamt	43 % (199)	42 % (192)	15 % (67)	458

Tabelle 14 – Kreuztabelle: Berufsplanung nach Fakultät

A Anhang

Die folgenden Angaben beziehen sich auf alle TeilnehmerInnen der Befragungen zum Studienverlauf im Bachelor auf Universitätsebene.

A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten

Das mittlere Alter der befragten Studierenden liegt zum Zeitpunkt der Befragung bei 25 Jahren. Der Anteil der Bachelorstudierenden, die ein oder mehrere Kind(er) haben, liegt bei 15%.

Die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen 94% der Befragten. Mit 91% ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) der häufigste Weg zum Hochschulstudium. Hinsichtlich der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) gaben 4% der TeilnehmerInnen an, diese im Ausland erworben zu haben. 31% der befragten Studierenden mit in Deutschland erworbener HZB erhielten diese in Brandenburg und 36% in Berlin.

A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten

Um einen Überblick darüber zu geben, inwieweit die Gruppe der Befragten mit der Grundgesamtheit der Studierenden zum Studienverlauf in den Wintersemestern 2017/18 und 2018/19 übereinstimmt, werden diese Populationen nach Verteilung der Studienabschlüsse, der Fakultäten, des Geschlechts und nach dem Land der HZB miteinander verglichen.

		Verteilung		Differenz*
		UP Statistik ¹	TeilnehmerInnen ²	
Studienabschluss	Ein-Fach-Bachelor	45%	45%	-1%
	Zwei-Fach-Bachelor	19%	20%	0%
	Bachelor Lehramt	22%	27%	4%
	1. Juristische Prüfung	13%	9%	-4%
	Gesamt	100%	100%	0%
Fakultät	Juristische Fakultät	13%	9%	-4%
	Philosophische Fakultät	28%	28%	0%
	Humanwissenschaftliche Fakultät	20%	25%	5%
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	19%	19%	0%
	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	18%	18%	0%
	Digital Engineering Fakultät	2%	1%	-1%
Gesamt	100%	100%	0%	
Geschlecht	männlich	45%	31%	-14%
	weiblich	55%	69%	14%
	anderes	0%	0%	0%
	Gesamt	100%	100%	0%
Land der HZB	Deutschland	95%	96%	1%
	Ausland	5%	4%	-1%
	Gesamt	100%	100%	0%

¹ Alle Studierenden der Universität Potsdam mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die zum Wintersemester 2017/18 und 2018/19 im höheren Semester (>4) immatrikuliert waren.
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018; Stand WiSe 2018/19: 18.01.2019.
² Studierende, die an der Befragung teilgenommen haben.
*Es sind mathematische Rundungsabweichungen möglich.

Tabelle: Vergleich der Grundgesamtheit mit der Gruppe der Befragten

Der Vergleich der Merkmale zwischen der Grundgesamtheit und den TeilnehmerInnen der Befragung zeigt, dass die Grundgesamtheit mit ihren Merkmalseigenschaften mit Schwankungen von maximal 14% wiedergegeben wird.

A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung

Auf Basis der Grundgesamtheit der Studienjahrgänge 2018 und 2019 haben 10% aller Studierenden der Abschlüsse Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften) an der Befragung zum Studienverlauf teilgenommen (vgl. Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss). Betrachtet nach Fächern und Abschlüssen variiert der Rücklauf zwischen 0 und 30%.

A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit ¹					
Fach	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)				
	Ein-Fach-Bachelor	Zwei-Fach-Bachelor	Bachelor Lehramt	1. Juristische Prüfung	Abschlüsse
Keinem Fach zuordbar		(3)	(2)		(5)
Anglistik/Amerikanistik		15% (35)			15% (35)
Arbeitslehre/Technik					0% (0)
Betriebswirtschaftslehre	7% (40)	8% (10)			7% (50)
Biologie			13% (15)		13% (15)
Biowissenschaften	13% (47)				13% (47)
Chemie	9% (11)		12% (11)		10% (22)
Computerlinguistik	13% (17)				13% (17)
Deutsch			11% (36)		11% (36)
Deutsch Primarstufe			18% (33)		18% (33)
Englisch			11% (43)		11% (43)
Englisch Primarstufe			30% (10)		30% (10)
Ernährungswissenschaft	22% (32)				22% (32)
Erziehungswissenschaft		14% (28)			14% (28)
Europäische Medienwissenschaft	7% (16)				7% (16)
Französisch			12% (10)		12% (10)
Französische Philologie		10% (5)			10% (5)
Geographie			8% (6)		8% (6)
Geoökologie	11% (21)				11% (21)
Geowissenschaften	9% (16)				9% (16)
Germanistik		9% (22)			9% (22)
Geschichte		9% (26)	11% (28)		10% (54)
Geschichte, Politik, Gesellschaft	15% (9)				15% (9)
Humangeografie		13% (1)			13% (1)
Inklusionspädagogik (Abschluss Primarstufe Inklusionspädagogik)			14% (23)		
davon Bewertungen für: - Studienbereich Inklusionspädagogik			(20)		
- Fach Deutsch			(1)		
- Fach Mathematik			(2)		
Informatik	3% (3)		6% (2)		4% (5)
Informatik/Computational Science	7% (16)				7% (16)
Interdisziplinäre Russlandstudien	10% (14)				10% (14)
International Field Geosciences					0% (0)
IT-Systems Engineering	7% (18)				7% (18)
Italienische Philologie		3% (1)			3% (1)
Jüdische Studien		7% (3)			7% (3)
Jüdische Theologie	4% (5)				4% (5)
Kulturwissenschaft		7% (20)			7% (20)
Kunst					0% (0)

¹ Alle Studierenden der Universität Potsdam mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die sich zum Wintersemester 2017/18 und 2018/19 im 5. oder höherem Semester ihres Studiengangs befanden.
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018; Stand WiSe 2018/19: 18.01.2019.

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss (Teil 1)

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit ¹					
Fach	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)				
	Ein-Fach-Bachelor	Zwei-Fach-Bachelor	Bachelor Lehramt	1. Juristische Prüfung	Abschlüsse
Latein			7% (2)		7% (2)
Latinistik					0% (0)
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde			11% (8)		11% (8)
Linguistik	14% (14)	8% (3)			12% (17)
Mathematik	5% (7)		14% (20)		10% (27)
Mathematik Primarstufe			25% (29)		25% (29)
Musik			10% (9)		10% (9)
Patholinguistik	21% (38)				21% (38)
Philosophie		6% (14)			6% (14)
Politik und Wirtschaft	12% (21)				12% (21)
Politik, Verwaltung und Organisation	12% (42)				12% (42)
Politische Bildung			10% (7)		10% (7)
Polnisch			6% (1)		6% (1)
Polonistik		16% (5)			16% (5)
Psychologie	12% (57)				12% (57)
Rechtswissenschaft				7% (109)	7% (109)
Religionswissenschaft		8% (5)			8% (5)
Russisch					0% (0)
Russistik		21% (6)			21% (6)
Soziologie	26% (8)	13% (29)			15% (37)
Spanisch			11% (10)		11% (10)
Spanische Philologie		11% (5)			11% (5)
Sport			6% (15)		6% (15)
Sportmanagement	5% (18)				5% (18)
Sporttherapie und Prävention	11% (20)				11% (20)
Volkswirtschaftslehre	8% (20)	7% (9)			8% (29)
Wirtschaft-Arbeit-Technik			10% (5)		10% (5)
Wirtschaftsinformatik	9% (28)				9% (28)
Zusammen	10% (550)	10% (245)	12% (329)	7% (109)	10% (1233)

¹ Alle Studierenden der Universität Potsdam mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die sich zum Wintersemester 2017/18 und 2018/19 im 5. oder höherem Semester ihres Studiengangs befanden.
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018; Stand WiSe 2018/19: 18.01.2019.

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss (Teil 2)